

Johann-Georg Raben

Annäherungen
an
Gottfried Wilhelm
Leibniz



Copyright: © 2017 Johann-Georg Raben
Satz: Erik Kinting – www.buchlektorat.net

Erschienen bei tredition GmbH, Hamburg

978-3-7439-2973-9 (Paperback)

978-3-7439-2974-6 (Hardcover)

978-3-7439-2975-3 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Johann-Georg Raben

**Annäherungen an
Gottfried Wilhelm Leibniz**

Teil I:

**Veranstaltungen, Interviews etc. zum
Leibniz-Gedenkjahr 2016**

**Mit einem Anhang „Spuren Leibnizens in Hannover“
und einer Bibliographie zu Leibniz**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Veranstaltungen, Interviews etc. zum Leibniz-Jahr 2016	9
Hannover feiert Leibniz-Jahr 2016.....	9
Historisches Museum Hannover plant neues Konzept.....	11
Der 10. Internationale Leibniz-Kongress des Jahres 2016.....	14
Verzögerte Universitäts-Umbenennung.....	19
Die BILD-Zeitung stellt den Philosophen vor.....	20
Der Präsident der Leibniz-Gesellschaft im Interview.....	26
Der Leiter der Leibniz-Forschungsstelle im Interview	29
Drei Leibniz-Forscher im Interview	38
HAZ-Berichte zu den Jubiläumsveranstaltungen	61
Die Leibniz-Stiftungsprofessur.....	64
Vier Vorträge zu Leibniz an der Evangelischen Stadtakademie Hannover	67
Eine Ausstellung über Leibnizens letztes Lebensjahr.....	69
Thesen über Leibnizens seelische Befindlichkeit – und über seine Bedeutung in der Geschichte der Technik	70
Die Leibniz-Gemeinschaft e.V.	116
Über die Leibnizsche Rechenmaschine	118
Leibniz als Mathematiker, Ingenieur, Erfinder.....	120
Die Münderaner Verlegerin Gabrielle Spaeth und ihr Leben für Leibniz und die Literatur.....	124
Leibniz-Büste und Theaterführung in der Marienburg	134
Der Schriftsteller Daniel Kehlmann im Interview	134
Die Reihe „Leibniz 2016“ in der HAZ	138
Zwei Beiträge speziell zu Leibnizens 300. Todestag.....	154

Überarbeitete Ausgabe von Eike Christian Hirschs Leibniz-Biografie
erschienen.....158

Spuren Leibnizens in Hannover.....170

Die beiden Leibniz-Häuser.....170

Leibniz und das Leineschloss (= heutiger Niedersächsischer Landtag) ..172

Die sehr fragliche Echtheit des angeblichen „Leibniz-Grabes“178

Vollständige Darstellung der Leibniz-Spuren in einer Broschüre181

Bibliographie zu Leibniz184

Über den Verfasser:.....212

A
u
d
C
j
g
d
d
c
k
e
L
M
E
h
k
Ü
g
g
g
te
A
H
d
ei
B
w
na
le

Vorwort

Als ich – studierter Germanist/Anglist/Psychologe mit historischen und philosophischen Interessen – Ende 2015 aus der Zeitung erfuhr, dass das Jahr 2016 ein „Leibniz-Jahr“, das heißt: Leibniz-Gedenkjahr, sein werde, hat es mich sozusagen „in den Fingern ge-
 juckt“ (1), in den Nachschlagewerken und andern Büchern meiner gut bestückten Privatbibliothek die einschlägigen Stichworte über den Philosophen nachzulesen. Ich sammelte dann zusätzlich, aus den verschiedensten Quellen, weiteres Material sehr unterschiedlichen Inhalts zum Thema Leibniz – mit dem Ziel, das Gefundene in lockerer Form und zitierender Weise als Buch herauszubringen. Mir erschien das als ein nützlicher Beitrag zum Leibniz-Jahr und zur Leibniz-Forschung. (In ähnlicher Weise hatte ich 2014 bereits eine Materialsammlung zum Jubiläum 1714/2014 der Personalunion Hannover-England – mit dem Titel „Gestalten der englischen und hannoverschen Geschichte“ – veröffentlicht.)

Ich verband beim Schreiben das gefundene Material durch eigene Überschriften, Kommentare, Fußnoten etc. und fügte eine Bibliographie an. Auf diese Weise entstand – wegen der Fülle des von mir gefundenen Materials – im Computer ein Buch von mehr als 400 getippten Seiten zum Thema Leibniz, gegliedert in neun Hauptkapitel. (2)

Aus diesem in meinem Computer gespeicherten Werk von neun Hauptkapiteln möchte ich hier – um den Leser nicht finanziell und durch die Menge der zu lesenden Seiten zu überfordern – zunächst ein Hauptkapitel (und zwar das erste) plus einem Anhang und einer Bibliographie veröffentlichen. Die übrigen sieben Hauptkapitel werde ich (so jedenfalls habe ich es geplant) zu gegebener Zeit nachliefern – natürlich auch abhängig davon, wie gut die hier vorgelegte Publikation „läuft“.

Das hier vorliegende Buch kann also als eine edierte, kommentierte „Collage“ von (oft umfangreichen) Zitaten bezeichnet werden – was eine bestimmte, legitime (wenn auch ziemlich ungewöhnliche) Form von Sachbuch darstellt. Offensichtlich bin ich ein Sammler-Typ. („Sammler sind glückliche Leute“, sagt der Volksmund.)

Eines der Kapitel fällt jedoch aus dem Rahmen, indem ich mich darin ausführlich mit bestimmten Thesen zu Leibnizens Leben und zu seiner Bedeutung in der Wissenschaftsgeschichte auseinandersetze. Dabei werden auch Fragen der Forschungsmethode behandelt.

Dieses Buch lässt sich auch als eine Dokumentation des Leibniz-Jahres und als eine Literatur-Übersicht zum Thema Leibniz beschreiben.

Bei dem Hannoveraner Leibniz-Forscher Dipl.-Ing. (Fach: Elektronik) Helmut Konietzny bedanke ich mich dafür, dass er mir diverse Literaturhinweise und – in langen Telefongesprächen – weitere wichtige Informationen zu Leibniz geliefert hat. Frau Katrin Januschke im Archiv der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung bin ich dankbar für die Zusendung einschlägiger HAZ-Artikel. Ich bedanke mich auch bei den Verfassern der in diesem Buch wiedergegebenen Zitate und den Herausgebern der betreffenden Zeitschriften bzw. Bücher.

Wenn ich diesem Buch den bescheidenen Titel „Annäherungen“ gegeben habe, so gebe ich damit einen Sachverhalt wieder, den der Leibniz-Forscher Professor Erwin Stein (in einem Telefongespräch, das ich mit ihm führte) so beschrieben hat: „Über Leibniz zu forschen, das ist wie wenn ein Blinder sich einen Elefanten ertastet.“

Dr. Johann-Georg Raben im Juni 2017

Fußnoten:

(1) Und wen fasziniert dieser Universalgelehrte nicht!

(2) Die Titel der übrigen (noch unveröffentlichten) Hauptkapitel lauten wie folgt: Leibniz in Enzyklopädien, Lexika, Wörterbüchern, Monographien /// Leibnizens Konflikt mit Isaac Newton /// Leibniz und das Welfenhaus /// Leibniz am kurfürstlichen Hof in Berlin /// Einiges über Leibnizens wissenschaftliche Leistungen /// Diverse Bemühungen, Leibniz adäquat zu würdigen /// Die gefährliche Digitalisierung der Welt.

Bibliographie zu Leibniz

(Hinweis: Die einzelnen Titel dieser Bibliographie sind von mir zum Teil durch zusätzliche Informationen ergänzt und angereichert worden. Ich habe in diese Bibliographie auch einige Nachschlagewerke und Enzyklopädien aufgenommen, in denen man sich über Leibniz informieren kann.)

Algemene Winkler Prins Encyclopedie. Amsterdam und Brüssel: Verlag Elsevier 1958. Redaktion: H.R. Hoetink et al. (10 Bände). – Es empfiehlt sich für sprachkundige Studenten und Wissenschaftler, auch die Enzyklopädien anderer Sprachen und Nationen zu benutzen. Sie sind in den Lesesälen von Universitätsbibliotheken bzw. im Internet zu finden. In der Bibliographie meines Buches „Gestalten der englischen und hannoverschen Geschichte“ habe ich die Titel einer Anzahl fremdsprachiger Enzyklopädien genannt.

Antognazza, Maria Rosa. Leibniz: An Intellectual Biography. Cambridge University Press 2012.

Antognazza, Maria Rosa. Leibniz's last year. A cross-section commentary. In: Michael Kempe (Hg.), Leibniz' letztes Lebensjahr, S. 401-410.

Antoine, Annette und Annette von Boeticher (Hg.). Leibniz in der Schule. Materialien für den Unterricht 01: Philosophie, Ethik, Werte und Normen/Religion Bd. 1. Olms Verlag 2013.

Antoine, Annette und Annette von Boeticher. Leibniz für Kinder. Olms Verlag 2. Aufl. 2008.

Armgardt, Matthias. Die Monadologie als Vollendung der Rechtstheorie von G.W. Leibniz. In: Michael Kempe (Hg.), Leibniz' letztes Lebensjahr, S. 343 ff.

Über den Verfasser:

Dr. phil. Johann-Georg Raben wurde 1944 im Landkreis Grafschaft Bentheim im westlichen Niedersachsen geboren. Er hat in Münster Germanistik, Anglistik und Psychologie studiert und 1983 in Salzburg mit einer Dissertation über „kathartische“ Psychotherapien (Primärtherapie etc.) promoviert. 1990 veröffentlichte er im Selbstverlag eine „Bibliographie zur Primärtherapie, pränatalen und transpersonalen Psychologie“ (ca. 60 Seiten), die u.a. an der Universitätsbibliothek Münster vorhanden ist. 2014 erschien – aus Anlass des Jubiläums 1714/2014 der Personalunion Hannover-England – beim Verlag Books on Demand sein Buch „Gestalten der englischen und hannoverschen Geschichte“.

Johann-Georg Raben hat sich seit seiner Schulzeit stark für sein Hobby Geschichte interessiert und speziell über die Regionalgeschichte des Emslandes, der Grafschaft Bentheim und der benachbarten Niederlande geforscht (siehe seine Homepage – nur den vollständigen Namen googeln). Er lebt in seinem Heimatort Veldhausen, einem Ortsteil der Stadt Neuenhaus an der Dinkel.

**„Hat man einmal erkannt,
dass es fast eine Unendlichkeit kleiner Tiere
in den winzigsten Wassertropfen gibt,
so wird man nichts Seltsames darin finden,
dass die Materie überall von beseelten
Substanzen erfüllt ist.“**

Gottfried Wilhelm Leibniz

Verlag: tredition € 12,99 [D]

ISBN 978-3-7439-2973-9



9783743929739